

der ruf j

gemeindezeitschrift
der evang.
pfarrgemeinde
jenbach

Nr. 3/September 2017



Kontakt Pfarrgemeinde

www.evangelisch-jenbach.at



Büro

Frau Renate Kaltschmid

Tel & Fax: 05244/62448

Mail: jenbach@evang.at



Pfarrer

Meinhardt von Gierke

Tel: 0699/18877524

Mail: jenbach@evang.at



Kurator

Helmut Hiden

Tel: 05242/65908

IMPRESSUM

Unser Leitsatz in der Pfarrgemeinde

»Wir wollen eine herzliche und einladende Pfarrgemeinde sein,
um Menschen für Jesus Christus zu begeistern.«

Bankverbindung Kto.-Nr. 0300058740, Sparkasse Schwaz AG, BLZ 20510

Redaktion Meinhardt von Gierke
38. Jahrgang - erscheint viermal jährlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge
müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Artikelabgabe für den nächsten RUF spätestens 17.11.2017

e-Mail: der.ruf@gmx.at

Layout/Gestaltung sj.design - Johannes Kamenik-Schmalzl | sj.design@gmx.at

Druck Eins Zwei Drei Druck | Schwaz



Inhalt

Seite

- 4 **Geistliches Wort**
- 5 **Gemeindevertretungs-Wahl 2018**
- 6 **Vorstellung unserer neuen Sekretärin**
- 7 **Kinderseite**
- 8 **AufRuf zur Unterstützung**
- 9 **Vorstellung unseres Konfi-Teams**
- 10–11 **Geburtagswünsche**
- 11 **Infos**
- 12–13 **Rückblick: ein zauberhafter Abend!**
- 14 **Reformationsjubiläum in unserer Pfarrgemeinde**
- 15 **Buchtip**

In der Heftmitte finden Sie ein Einlageblatt zum Heraustrennen mit den Gottesdienstterminen der nächsten 3 Monate.



Geistliches Wort

Herr, siehe, der, den du lieb hast, liegt krank (Joh.11,3)

Maria und Martha machen es richtig. Sie bleiben mit ihrer Sorge um ihren kranken Bruder Lazarus nicht allein. Sicherlich haben sie in der Nachbarschaft davon erzählt. Geteiltes Leid ist nicht immer halbes Leid – und doch merken wir, wie wohltuend es ist, Sorgen anderen Menschen anzuvertrauen. Maria und Martha haben für ihr Problem aber noch eine ganz besondere Adresse: Jesus, dessen Hilfe und Güte sie bereits erfahren hatten. Sie lassen ihn informieren. Dahinter steckt die Bitte um Hilfe. Und Jesus? Er nimmt die Nachricht scheinbar ganz ohne Betroffenheit hin. Er bricht nicht sofort auf, um

seinem Freund Lazarus und den Schwestern zur Hilfe zu kommen. Er bleibt sogar noch zwei Tage an dem bisherigen Ort. Erst dann geht er los – zu einem Zeitpunkt, den er für richtig hält.

Wahrscheinlich blickt er tiefer als die anderen. Für sie mag Jesu Verhalten fast eine Zumutung sein. Aber was Jesus tut oder lässt geschieht aus Liebe zu Maria, Martha und Lazarus – und zu uns!

Viele liebende Momente und glückliche Stunden des wertgeschätzten wünscht Ihnen und Euch
Pfarrer Meinhardt von Gierke

Gemeindevertretungs-Wahl 2018

Sehr geehrte, liebe wahlberechtigte Mitglieder unserer Pfarrgemeinde!

Im kommenden Jahr wird wieder gewählt in den Evangelischen Pfarrgemeinden!

Die Gemeindevertretung wird von Ihnen und Euch direkt gewählt, und das Presbyterium wird von der Gemeindevertretung gewählt. Beides gilt für die Funktionsperiode 2018 – 2024.

Wahltermine und Wahlorte:

Sie haben die Möglichkeit, an folgenden Tagen und Orten von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen:

Sonntag, 22.04.2018:

Christuskirche Wattens und Erlöserkirche Jenbach.

Die Wahlen finden jeweils nach den Gottesdiensten statt und zwar in

Wattens (Gottesdienstbeginn 09.00 Uhr) bis 10.30 Uhr

Jenbach (Gottesdienstbeginn 10.30 Uhr) bis 12.00 Uhr.

Wahlberechtigt sind übrigens alle Gemeindeglieder, die mindestens 14 Jahre alt und konfirmiert sind oder Personen ab 18 Jahren ohne Konfirmation.

Hallo ihr Lieben,



ein bekanntes »neues« Gesicht im Büro der Evangelische Pfarr-
gemeinde Jenbach.

Gerne möchte ich mich kurz vorstellen.

Ich bin **Lia Sanner** und wohne zusammen mit meinem Mann,
zwei erwachsenen Kindern und Hund Brandy in Brandenburg.
Im Juli 2006 sind wir von den Niederlanden ins wunderschöne
Tirol gezogen.

In den Niederlanden habe ich von 1988 bis 2006 die Büroarbei-
ten unseres Baubetriebes erledigt. Von Juli 2006 bis November
2017 bin ich als Rezeptionistin beschäftigt gewesen und jetzt
möchte ich gerne eine neue Herausforderung anfangen.

Ich arbeite gerne in unserem Garten, da bekomme ich mei-
nen Kopf frei, kann richtig entspannen und die wunderschöne
Schöpfung des Herrn genießen. Wenn es draußen wieder kälter
wird und der Garten nicht mehr gepflegt werden muss, bin ich
gerne am Handarbeiten wie z. B. Karten basteln, Stricken usw.
Sonst höre und singe ich gerne geistliche Lieder egal ob hollän-
disch, deutsch oder englisch, die Lautstärke kann dann ziemlich
laut sein.

Ich bin sehr dankbar für die neuen Aufgaben, die mich in die-
ser neuen Stelle erwarten und vertraue auf die Unterstützung
unseres Herrn.



Kinderseite

(aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin)

Reformationstag

Am 31. Oktober feiern wir den Tag, an dem wir an Martin Luther und an die große Veränderung denken, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat. Martin Luther, ein Mönch, hat die damalige Kirche verbessern wollen. Sie hat sich verändert. Später hat er die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt.



St. Martins Pferd: Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke darauf einen Pferdekopf aus Pappe. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und als Schwanz auf.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Ein Bestseller: Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3.000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!
Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen oder alte Duplosteine – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier.
Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Rätselauf Lösung: der dritte von rechts, über dem f.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





AufRuf zur Unterstützung



Liebe RUFleserInnen,

der RUF erscheint 4x im Jahr und ist sowohl ein qualitativ guter Gemeindebrief als auch ein zuverlässiges Informationsmedium.

Pro Auflage (1100 Stück) betragen die Druck- und Portokosten z.Z. 785,-€, das sind jährlich 3140,-€.

Wir bitten Sie und Euch herzlich um eine Unterstützung für den RUF durch beiliegenden Erlagschein!

Vielen Dank!



Wir brauchen HILFE!

Wir brauchen dringend neue MitarbeiterInnen, die mich im Redaktionsteam unterstützen. Ich mache den RUF redaktionell seit einem Jahr alleine und das ist nicht das Gelbe vom Ei.

Bitte überlegt, ob Ihr nicht Lust und etwas Zeit habt, beim RUF mitzuarbeiten bzw. Artikel zu schreiben und 4x im Jahr bei der Redaktionssitzung mitzumachen.

Wenn Sie, wenn Ihr weiterhin den RUF inhaltlich in gewohnt guter Qualität viermal im Jahr bekommen wollt, dann meldet Euch bitte / melden Sie sich bitte bei mir, Pfr. Meinhardt von Gierke, Tel.: 0699-18877524.

(MvG)



Wir sehen uns beim
Erntedankgottesdienst

am Sonntag, **1. Oktober, 10.00 Uhr**
in der **Erlöserkirche Jenbach!**

Ihre und Deine Gaben werden wieder an die soziale Einrichtung *Teestube Schwaz* weitergeleitet!

Geldspenden werden für Sachspenden verwendet, die Flüchtlingen in Jenbach und St. Gertraudi zu Gute kommen.



Leon Michel und Johannes Lang



Leonie Huber

Vorstellung unseres Konfi-Teams

Unser Konfi-Team besteht in diesem Jahr aus drei Jugendlichen und mir, dem Pfarrer.

Zunächst haben wir da **Leonie Huber** aus Schwaz, Jahrgang 2000. Sie ist begeisterte Sportlerin, hin und wieder gebremst durch kleinere Unfälle und das zweite Jahr mit dabei. Eine junge Frau mit viel Überblick und Elan!

Dann ist **Leon Michel** fester Bestandteil unseres Teams. Er kommt aus Schwaz und ist Jahrgang 2001 und auch das zweite Jahr mit dabei. Eine seiner Spezialitäten sind Spiele mit Körpereinsatz!

Und schließlich **Johannes Lang** aus Schwaz, Jahrgang 2001 und auch das zweite Jahr mit dabei. Er ist der ruhende Pol bei uns, der viel sieht und reflektiert.

Diese Seite ist in der digitalen Ausgabe von
"der ruf" nicht verfügbar!



Die **Sprechstunden des Pfarrers in Jenbach** sind an den folgenden Tagen:
10.10., 14.11., 12.12., 09.01.2018 und **27.02.**

Die **Sprechstunden des Pfarrers in Zell am Ziller** sind am:
18.10., 15.11., 13.12., 17.01.2018 und **21.02.**



Der **Bibelkreis in Mayrhofen** trifft sich am:
18.10., 15.11., 13.12., 17.01.2018 und **21.02.**



Der Kreis

Abenteuer Bibel

trifft sich von Oktober bis Dezember an den folgenden Terminen:
04.10., 08.11 und **06.12.**

Ein zauberhafter Abend

Der diesjährige Urlauberseelsorger im Inntal Pfr. Dietrich Hoof-Greve (alias Zauberer Pikkus), ist seit vielen Jahren ein begnadeter Zauberer. Wir haben uns am 16.08. davon wirklich überzeugen können, als er bei uns im Gemeindezentrum Schwaz seinen Auftritt hatte.

Anbei einige Eindrücke von seinen Zaubereien!



Zauberer Pikkus mit
Ludmilla Wolfsteiner



... mit Matthias Stötzel



... mit Michael Fritsch



Feierlichkeiten zum Reformationsjubiläum 2017

Unter den vielen Veranstaltungen sind vier, auf die ich besonders hinweisen möchte:

1.) **Gesamtösterreichisches Reformationsfest** auf dem Rathausplatz in **Wien** am Samstag, **30.09.2017**.

2.) **Großes Reformationsfest in Innsbruck** in der Neuen Messe am Samstag, **21.10.2017** von 16.00 – 22.00 Uhr.

Wir feiern das Reformationsjubiläum und zeigen, was uns wichtig ist, was wir lieben: Den christlichen Glauben evangelischer Prägung, unsere kleine, aber lebendige und engagierte Kirche, das bunte Leben in unseren Gemeinden und Einrichtungen.

Mit Bischof Michael Bünker, Superintendent Olivier Dantine, Florian Bramböck (Musik), Oliver Hochkofler und Imo Trojan (Reformationskabarett). *Feiern Sie mit uns!*

Informationen und Anmeldung unter: tirol.feiert@evang.at oder telefonisch unter **0512-588824** (Mo. – Fr. 8.00-12.00 Uhr)

3.) Wir werden **in unserer Pfarrgemeinde in Jenbach** am **31.10.2017** gemeinsam einen Festgottesdienst feiern in der Erlöserkirche um 15.00 Uhr!

4.) Abends am **Reformationstag, 31.10.** findet ein **Impulsvortrag** statt mit dem Titel: *»Freiheit und Verantwortung – Luther, die Reformation und unser Lebensgefühl«*, (Referent Pfr. M. von Gierke),

Evang. Gemeindezentrum Schwaz,
Franz-Josef-Str. 7 / 1.Stock, um 19.00 Uhr.

Unter www.evangelisch-sein.at und www.sichtbar-evangelisch.at finden Sie viele Informationen zu den Veranstaltungen in diesem Jubiläumsjahr. Nutzen Sie diese tollen Angebote!!

Das nächste Reformationsjubiläum ist erst in 50 Jahren!

Buchtipp

Wer den Wind sät – Was westliche Politik im Orient anrichtet

von *Michael Lüders*

Dass Menschen, die zu Tausenden nach Europa kommen vor Krieg und Terror, vor Fanatismus im Islam, der brutalen Gewalt des IS fliehen, berührt uns oder wir nehmen es zumindest zur Kenntnis.

Dass die katastrophalen Zustände in manchen Gebieten des Orients und Asiens auch ein Resultat westlicher Politik der vergangenen 65 Jahre sind, beleuchtet der Islamwissenschaftler und Nahostexperte Peter Lüders in seinem Buch.

Bis in die 50-er Jahre ist Lüders für die Recherche zu seinem Buch zurückgegangen. In dem Sturz der ersten demokratisch gewählten Regierung des Irans und ihres Premierministers Mossadegh sieht er den »Sündenfall« schlechthin.

Mossadegh wollte die Erdölindustrie des Iran verstaatlichen. Da damals 90% des Erdölaufkommens in Europa aus dem Iran stammten, sah vor allem Großbritannien sein

Monopol gefährdet. Gemeinsam mit den Vereinigten Staaten planten und organisierten sie einen Putsch, der dem ersten demokratisch gewählten Präsidenten 1953 das Amt und dem Iran die Demokratie kostete. 2009 räumte Präsident Barack Obama eine Beteiligung der Vereinigten Staaten an dem Putsch ein; der CIA veröffentlichte Dokumente, die belegten, wie der Sturz von den USA und Großbritannien geplant wurde.

Michael Lüders erinnert und erklärt die Zusammenhänge der Sanktionspolitik des Westens im Irak, ebenso wie den Wandel der Proteste in Syrien oder die Hintergründe des Gaza Krieges 2014. Pointiert und informationsdicht stellt Lüders 65 Jahre westlicher Interventionspolitik im Nahen Osten dar und kommt zu dem Schluss, dass diese Art der Politik sich ihre Feinde meist selber geschaffen hat – von Hamas bis Taliban, von der Al Quaida zum IS und Boko Haram.

(Jutta Binder)

Pb.b. GZ 02Z032010 M

Medieninhaber und Herausgeber

Tel. und Fax

E-Mail

Web

Erscheinungs- und Verlagspostamt: A-6200 Jenbach

Evangelisches Pfarramt A. u. H.B.
Martin Luther Platz 1, 6200 Jenbach

05244/62448

jenbach@evang.at

www.evangelisch-jenbach.at

Mein Name wird genannt

Der Gottesdienst war fast beendet. Das Schlusslied war gesungen worden und es folgten nur noch die Infos und der Segen. Plötzlich rief eine Frau: »Darf ich noch etwas sagen?« Der Pfarrer nickte, obwohl er die Frau noch nie gesehen hatte. Sie stand auf und sagte: »Ich möchte mich dafür bedanken, dass für mich gebetet wurde – sogar heute noch. Wie sie sehen, geht es mir wieder besser, ja, es geht mir gut. Ich bin gestern aus dem Krankenhaus entlassen worden.«

In dieser Pfarrgemeinde wurden alle im Krankenhaus liegenden Gemeindeglieder namentlich in den Fürbitten genannt, auch wenn sie selten oder gar nicht in den Gottesdienst kamen. Am Tag nach der Entlassung war die Frau das erste mal seit langer Zeit wieder in den Gottesdienst gegangen. Und jetzt hörte sie ihren Namen im Gebet.